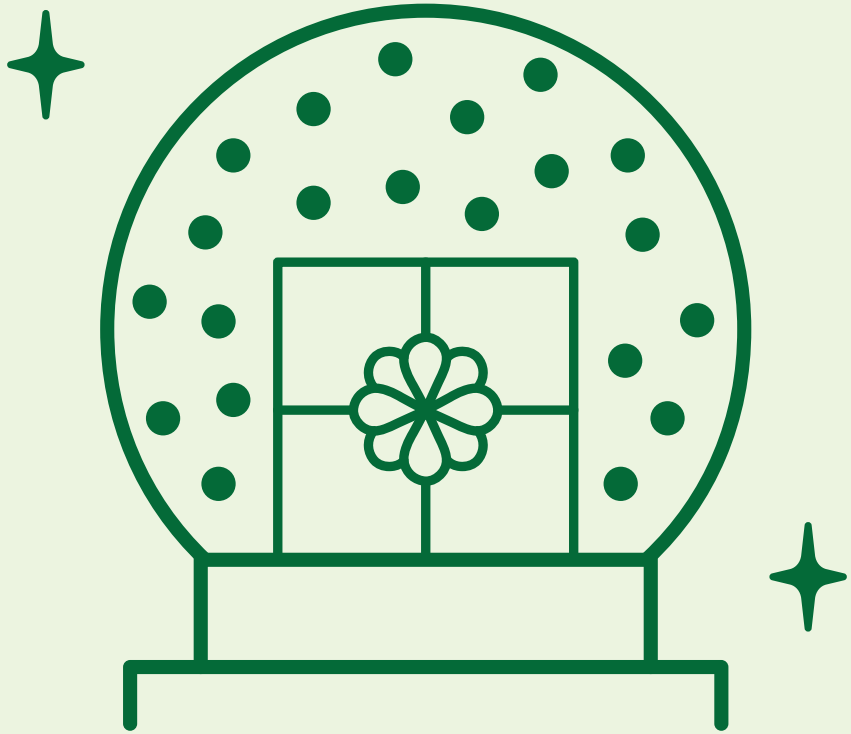
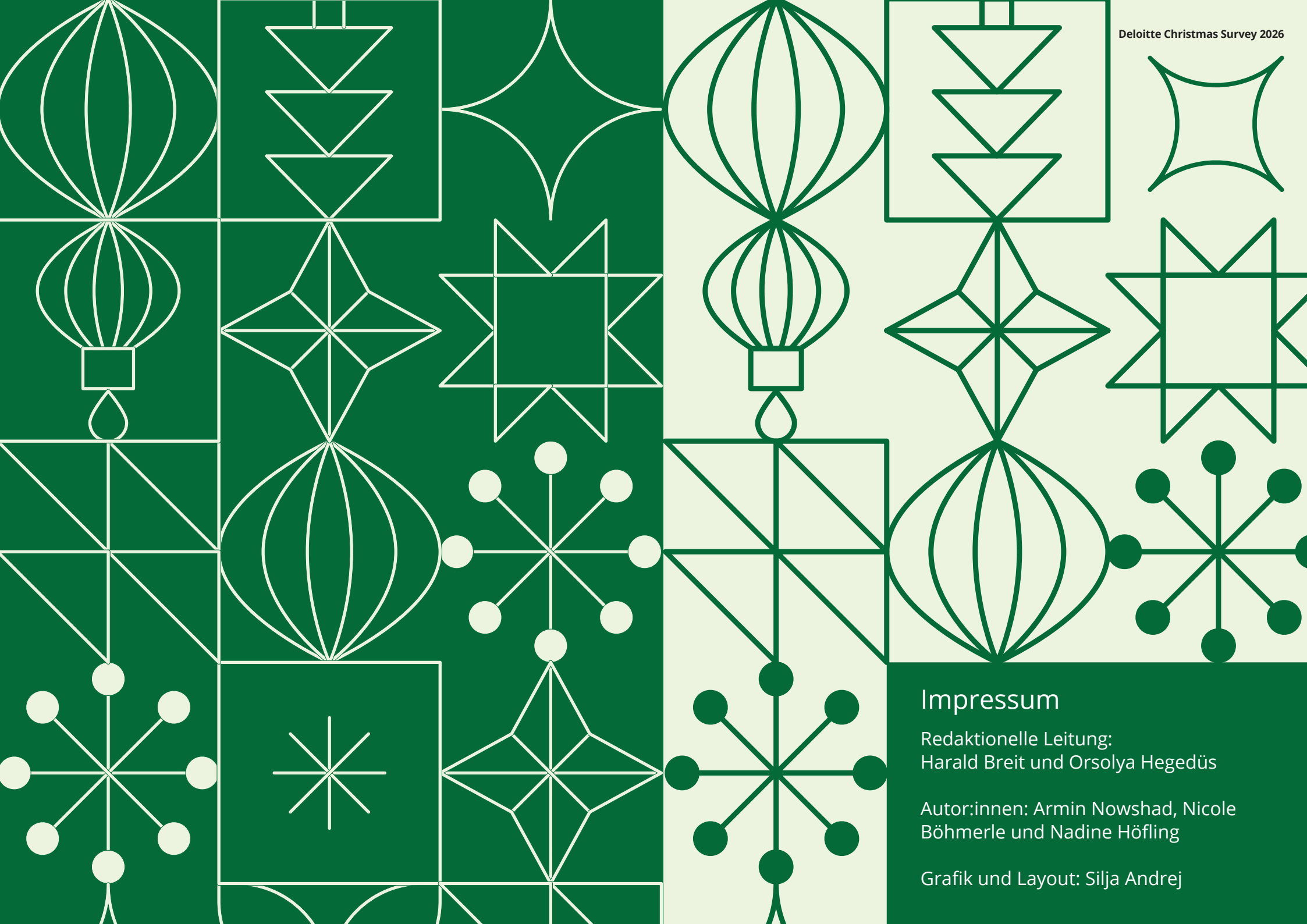
Deloitte.



Christmas Survey 2026

Teuerung dämpft die Weihnachtsstimmung
der Österreicher:innen



Impressum

Redaktionelle Leitung:
Harald Breit und Orsolya Hegedüs

Autor:innen: Armin Nowshad, Nicole Böhmerle und Nadine Höfling

Grafik und Layout: Silja Andrej

Vorwort

Die Vorweihnachtszeit steht bevor – und damit für viele die schönste Zeit des Jahres. Doch die anhaltende Inflation, hohe Energiepreise und wirtschaftliche Unsicherheit trüben die Vorfreude. Viele Österreicher:innen müssen ihre Ausgaben genauer planen und bei Weihnachtseinkäufen und Geschenken sparen. Besonders junge Menschen spüren heuer den finanziellen Druck.

Wie sehr beeinflusst die Teuerung die Weihnachtsstimmung? Welche Geschenke landen heuer besonders häufig unter dem Christbaum und wie viel Geld wird dafür durchschnittlich ausgegeben? Wird trotz knapperer Budgets noch für gute Zwecke gespendet?

Diesen und weiteren Fragen sind wir im Rahmen einer repräsentativen Umfrage unter rund 500 Konsument:innen nachgegangen.

Wir wünschen eine spannende Lektüre!

Harald Breit | Orsolya Hegedüs



Harald Breit
CEO Deloitte Österreich



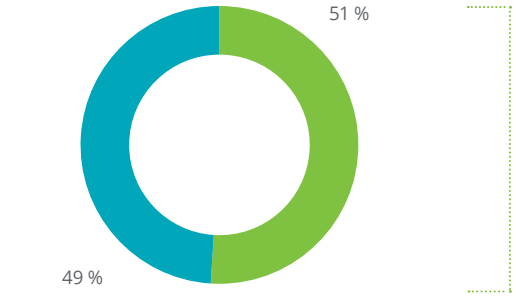
Orsolya Hegedüs
Partnerin | Financial Advisory | Clients & Industries Leader | Deloitte Österreich

Teuerung schmälert die Weihnachtsfreude

Auch in der Vorweihnachtszeit geht die wirtschaftliche Situation nicht spurlos an den Österreicher:innen vorbei. Jede:r Zweite freut sich aufgrund der gestiegenen Preise weniger auf Weihnachten als in den Jahren zuvor. Besonders die jüngeren Generationen spüren den finanziellen Druck: Für Personen der Generation Z und Millennials fällt die Weihnachtsfreude heuer daher verhaltener aus.

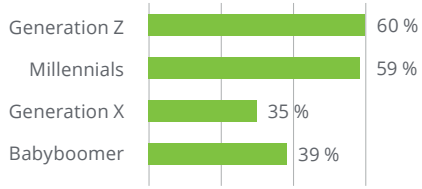
Insbesondere die gestiegenen Preise in allen Lebensbereichen machen den Befragten zu schaffen. Auch Veränderungen des persönlichen Einkommens und daraus resultierende Veränderungen der familiären finanziellen Situation tragen dazu bei, dass viele ihre Ausgaben zurückschrauben.

Inwiefern beeinflussen die gestiegenen Preise Ihre Vorfreude auf das vorweihnachtliche Einkaufserlebnis?

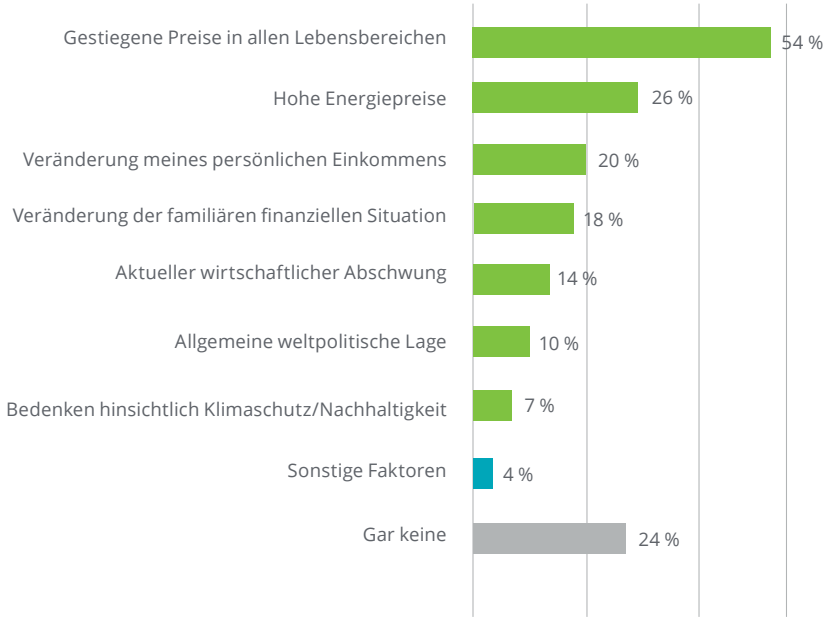


- Die gestiegenen Preise haben keinen Einfluss auf meine Vorfreude – ich freue mich genauso sehr/wenig wie in den Vorjahren
- Aufgrund der gestiegenen Preise freue ich mich weniger als in den Vorjahren

Generationenvergleich

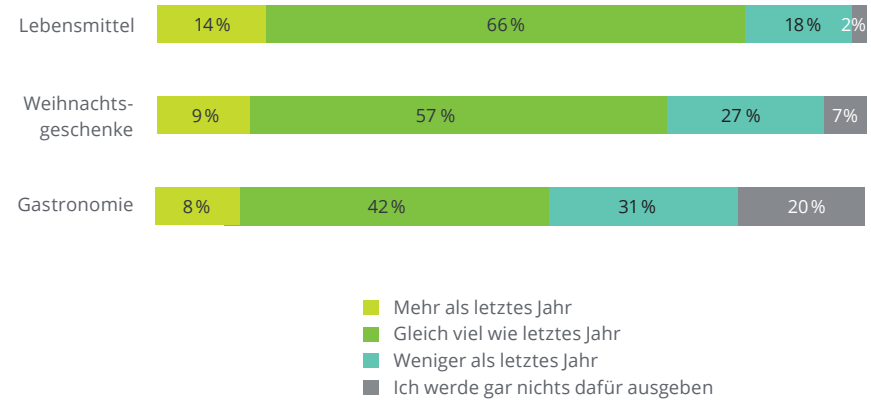


Welche Faktoren beeinflussen Ihre Ausgaben rund um Weihnachten 2026 (z. B. für Geschenke, Essen, Trinken, Reisen etc.)?



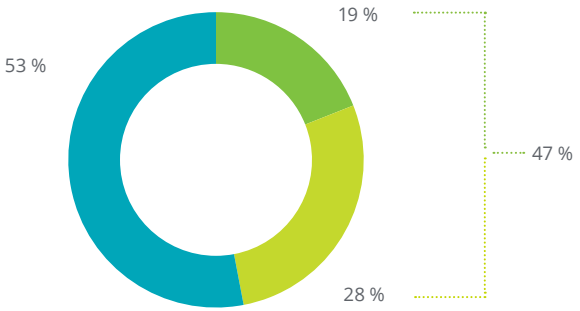
Gespart wird vor allem in der Gastronomie und im Einzelhandel: Rund die Hälfte der Befragten gibt an, heuer weniger oder gar kein Geld dafür auszugeben. Doch auch bei den Weihnachtsgeschenken müssen viele Österreicher:innen kürzertreten. Jede:r Dritte hat das Budget dafür zurückgeschraubt.

Ausgaben rund um Weihnachten



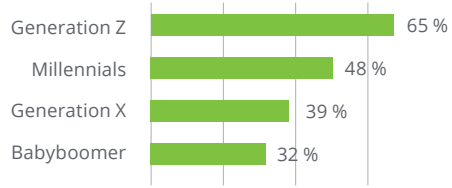
Um sich Weihnachtsausgaben wie Weihnachtsgeschenke, Essen und Dekoration leisten zu können, spart fast die Hälfte der Österreicher:innen bereits während des Jahres. Bei den jungen Generationen ist dieser Anteil noch höher: Zwei Drittel der Generation Z muss unterjährig für Weihnachten sparen. Jede:r fünfte Befragte wird in diesem Jahr zudem Finanzierungsoptionen wie Kreditkartenzahlung, Ratenzahlung oder Konsumkredite für die Weihnachtsausgaben in Anspruch nehmen.

Sparen Sie normalerweise bereits während des Jahres, um sich die Weihnachtsausgaben leisten zu können?

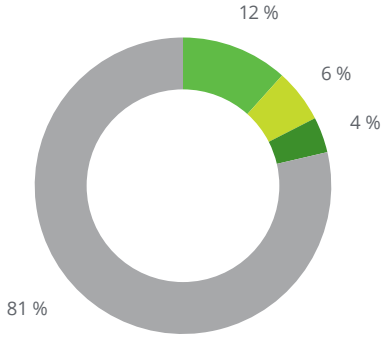


- Ja, das mache ich in der Regel
- Normalerweise nicht, aber seit Beginn der hohen Inflation ist es nötig
- Nein, das mache ich nicht

Generationenvergleich



Nutzen Sie dieses Jahr für Ihre Weihnachtsausgaben Finanzierungsoptionen?

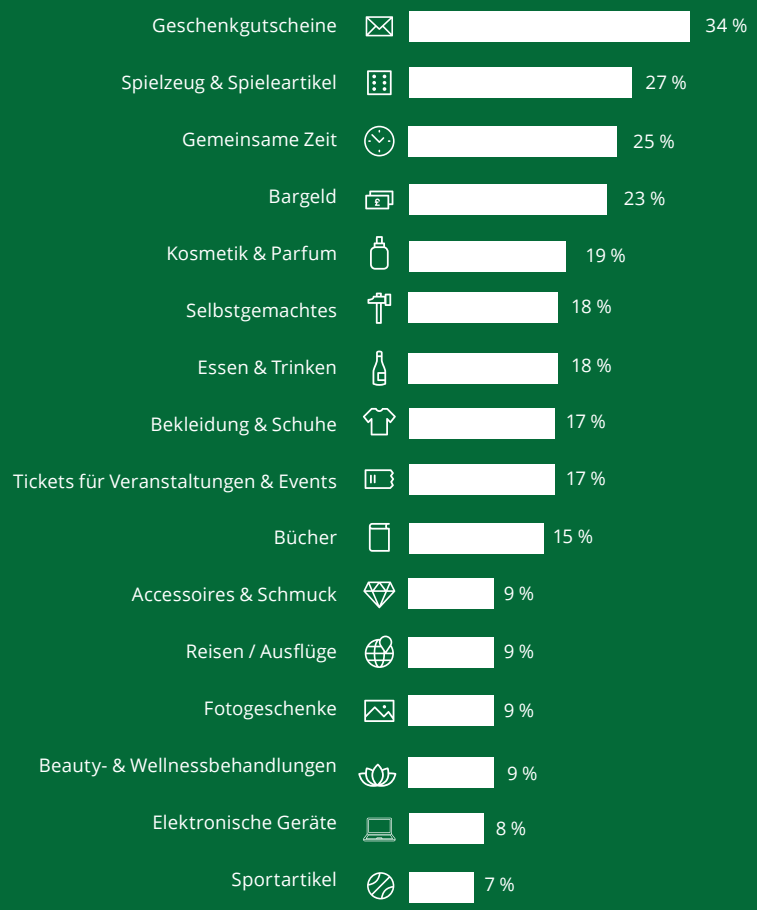


- Ja, Kreditkarte
- Ja, Ratenzahlung
- Ja, Konsumkredit
- Nein

Das beliebteste Geschenk passt ins Kuvert

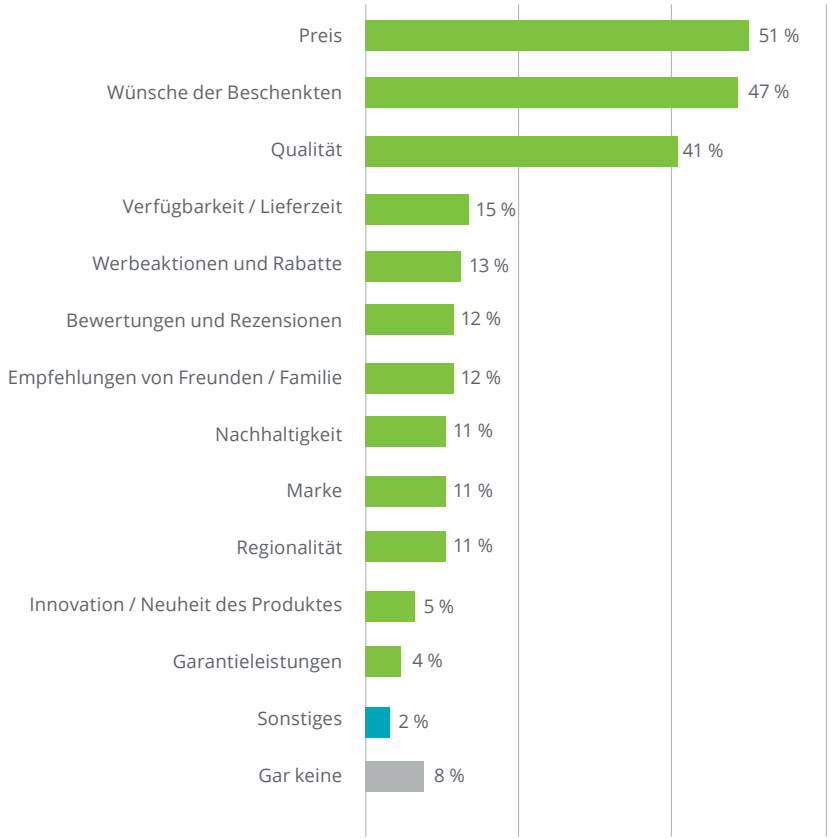
Geschenkgutscheine werden von den Österreicher:innen mit Abstand am häufigsten verschenkt. Daneben zählen Spielzeug, Bargeld sowie Kosmetikartikel und Parfums zu den beliebtesten Weihnachtsgeschenken. Doch es muss nicht immer etwas Gekauftes sein: Auch gemeinsame Zeit und Selbstgemachtes sind unter den Befragten sehr beliebt. Die Wahl des Geschenks richtet sich dabei vor allem nach dem Preis, nach den Wünschen der beschenkten Person sowie der Produktqualität.

Häufigste Geschenke





Welche Faktoren beeinflussen Ihre Kaufentscheidung bei Weihnachtsgeschenken am stärksten?

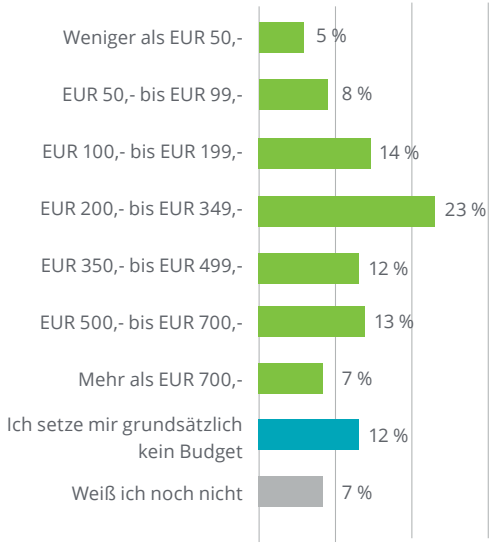


Das Budget für die Weihnachtsgeschenke bewegt sich für einen Großteil der Befragten zwischen 100 und 700 Euro. Die größte Konsumentengruppe (23 %) plant zwischen 200 und 349 Euro auszugeben. Etwa jede:r Zehnte hat sich kein Budget gesetzt.

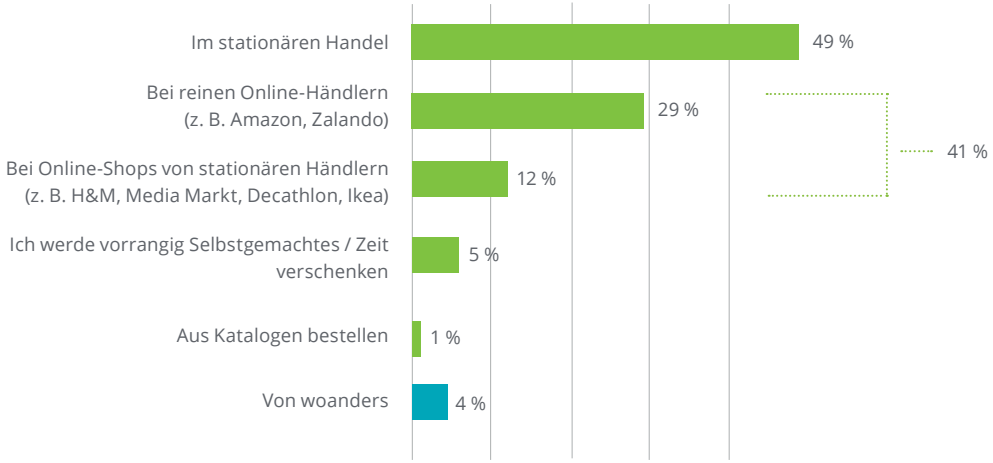
Vier von zehn Konsument:innen besorgen ihre Weihnachtsgeschenke vorwiegend online, insbesondere die jungen Generationen. Doch auch der stationäre Handel ist heuer wieder etwas beliebter: 49 % erledigen ihre Weihnachtseinkäufe überwiegend im Geschäft, gegenüber 41 % im Vorjahr.

Der Großteil setzt dabei auf frühe Planung statt Last-Minute-Stress. 65 % der Befragten besorgen ihre Geschenke bereits vor Dezember, weitere 29 % in der ersten Dezemberhälfte. 17 % nutzen Angebote rund um den Black Friday, um beim Weihnachtseinkauf zu sparen.

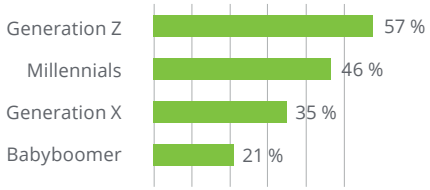
Budget für Weihnachtsgeschenke



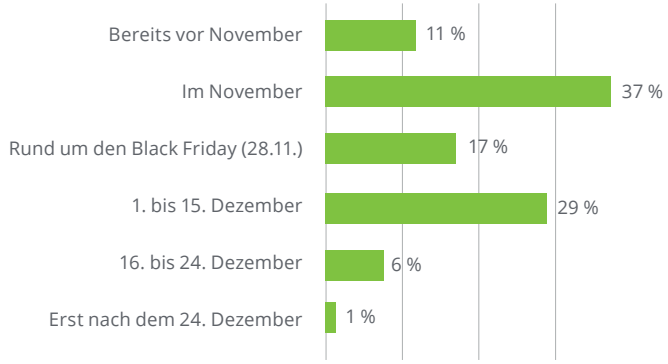
Kaufort der Weihnachtsgeschenke



Generationenvergleich



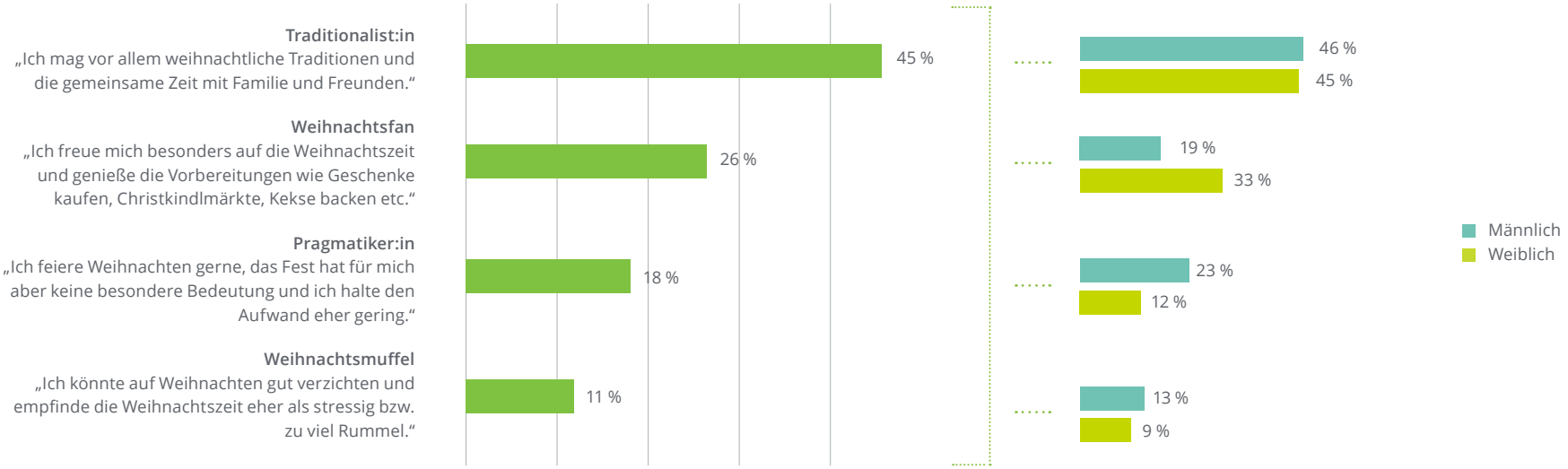
Zeitpunkt der Besorgung



Traditionen und Zeit mit der Familie haben zu Weihnachten Priorität

Die meisten Österreicher:innen bezeichnen sich selbst als Traditionalist:innen. Sie schätzen vor allem die weihnachtlichen Traditionen und die gemeinsame Zeit mit Familie und Freund:innen. Rund ein Viertel fiebert der Weihnachtszeit besonders entgegen und genießt bereits die Vorbereitungen. Andere sehen das Fest nüchterner: Ein knappes Fünftel sieht Weihnachten eher pragmatisch, während 11 % dem Fest wenig abgewinnen können.

Welche der folgenden Beschreibungen trifft am ehesten auf Sie und Ihre Einstellung zu Weihnachten zu?

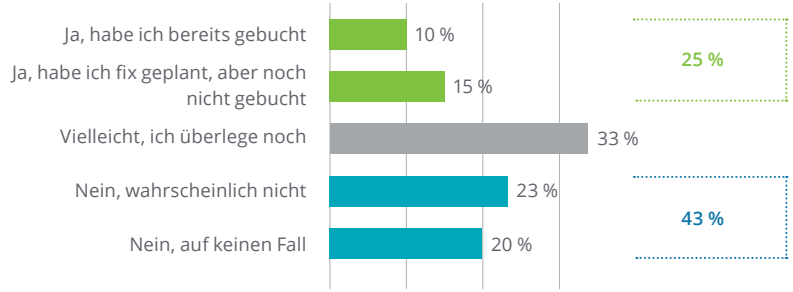


Österreicher:innen bleiben an Weihnachten zu Hause

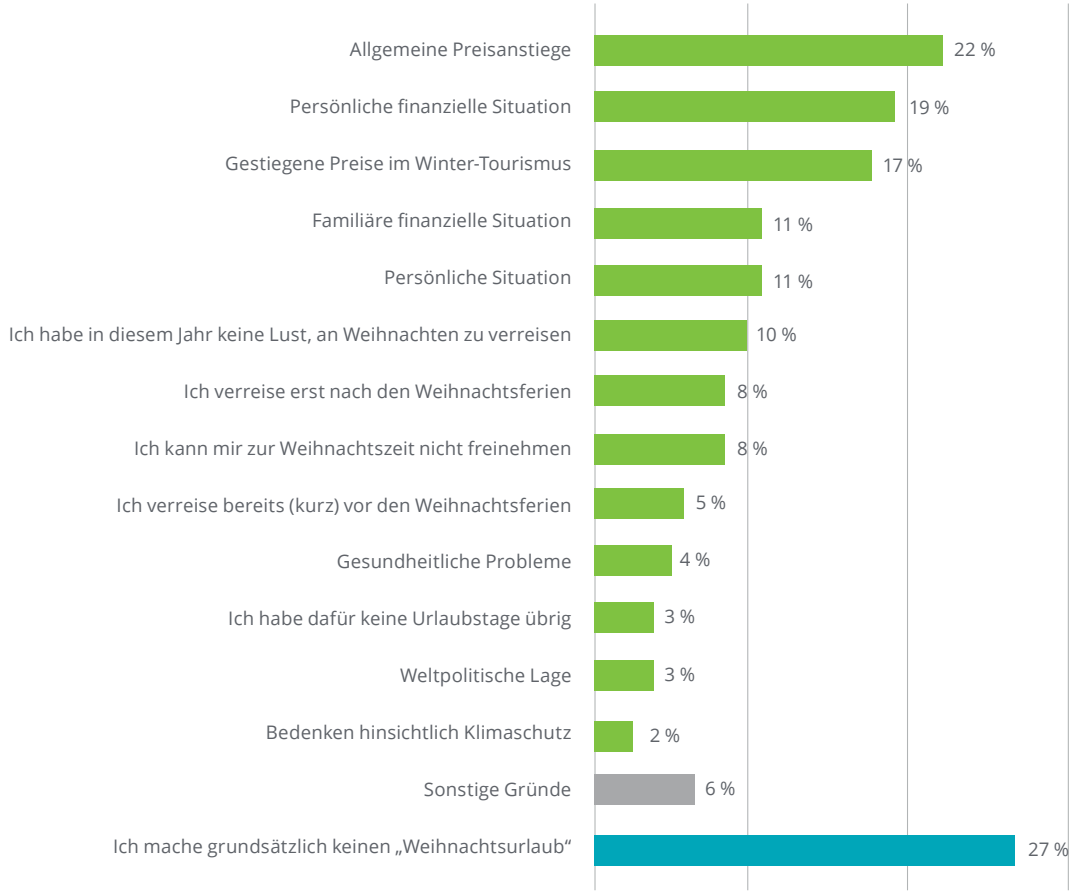
Der Sparkurs macht sich auch bei den Reiseplänen für die Weihnachtszeit bemerkbar. Wie auch in den vergangenen Jahren wird der Großteil die Feiertage zu Hause verbringen. Nur jede:r Vierte plant einen Weihnachtsurlaub, ein Drittel ist noch unentschlossen.

Als Gründe dafür werden vor allem die allgemeinen Preisanstiege sowie die persönliche finanzielle Situation genannt. Auch die hohen Kosten im Winter-Tourismus mindern bei vielen Befragte die Reiselust.

Haben Sie vor, in diesem Jahr einen "Weihnachtsurlaub" zu machen?



Gründe gegen einen Weihnachtsurlaub

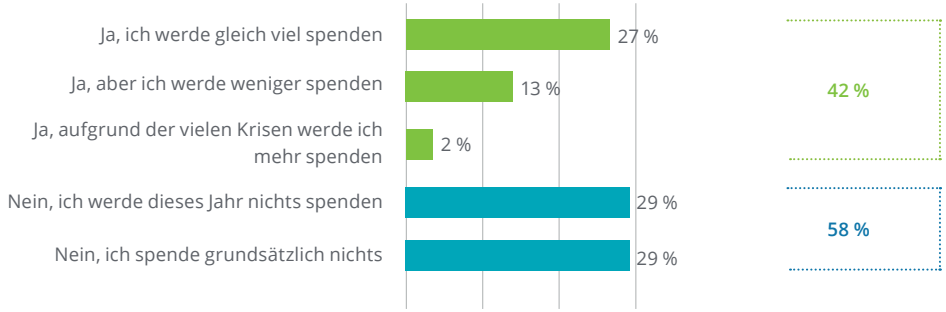


Gutes tun

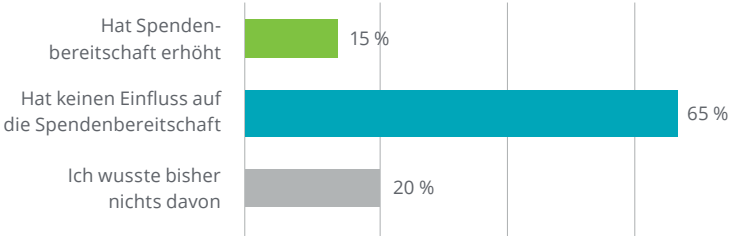
Trotz der Teuerung möchten viele Österreicher:innen zu Weihnachten Gutes tun: 4 von 10 Personen werden in diesem Jahr einen Teil ihres Weihnachtsbudgets spenden.

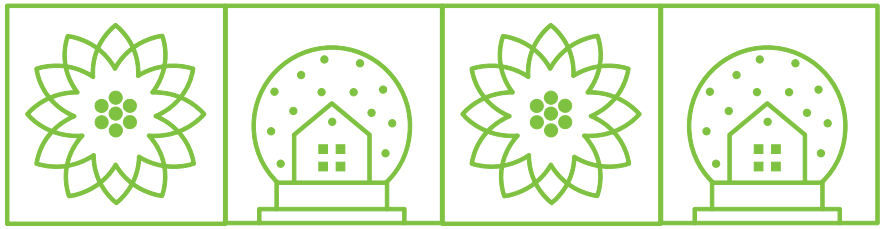
Besonders häufig unterstützen sie den Tierschutz, Kinderhilfsorganisationen und Menschen in Österreich. Aber auch für die medizinische Forschung und die Katastrophenhilfe wird gespendet. Die steuerliche Absetzbarkeit hat dabei für den Großteil der Befragten keinen Einfluss auf ihre Spendenbereitschaft.

Spendenbereitschaft trotz Teuerung



Einfluss steuerlicher Absetzbarkeit





(Voraussichtliche) Spendenziele



Sample

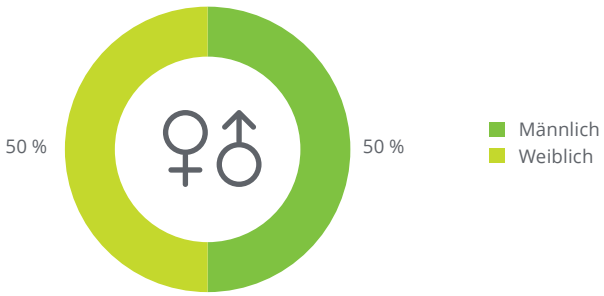
Sample:
515 Konsument:innen aus ganz Österreich

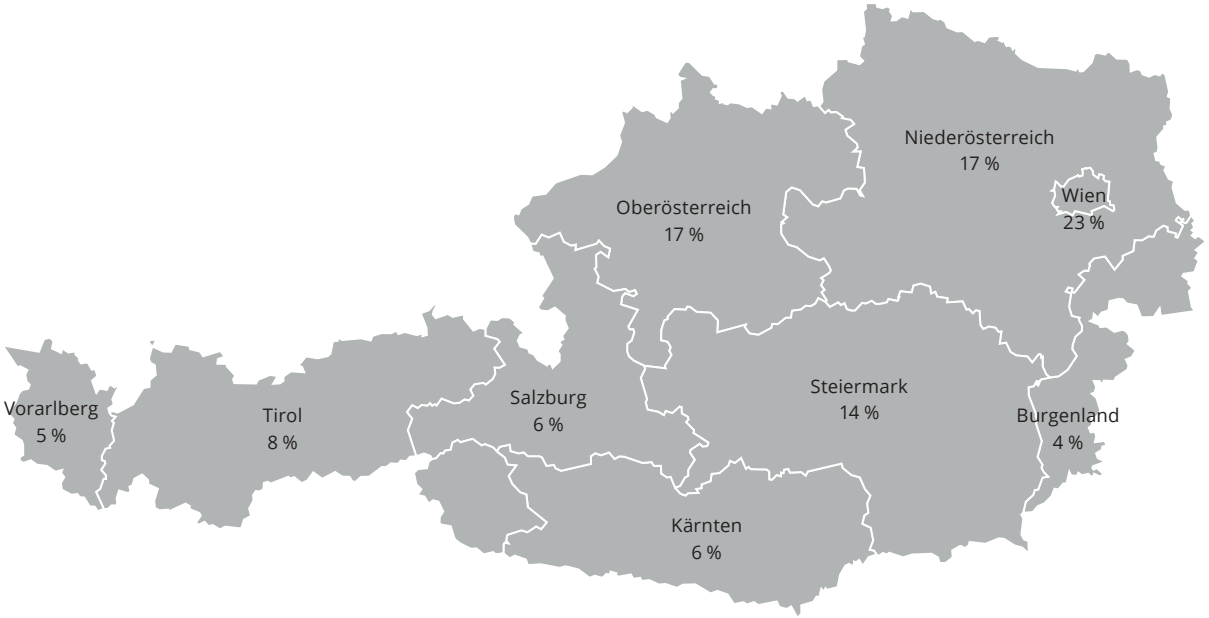
Methode:
Repräsentative Online-Befragung

Befragungszeitraum:
Oktober 2026

Hinweis:
Geringfügige Abweichungen von Sollwerten (z.B. 99 % oder 101 % statt 100 %) sind auf Rundungseffekte zurückzuführen.

Geschlecht






MERRY
CHRISTMAS

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. “Making an impact that matters” – ca. 470.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.

© 2026 Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH
Gesellschaftssitz Wien | Handelsgericht Wien | FN 44840 t

